



7. Unternehmensstrafrechtliche Tage 2022 – 4./5. November 2022 – Hybridveranstaltung

an der Universität Heidelberg mit den Universitäten Augsburg, Basel, Bern, Linz, München und Zürich

Unternehmenssanktionen in der Europäischen Union

Freitag, 4. November

8.15 Anmeldung

9.00 Begrüßung und Eröffnung

9.15 Panel I – Unternehmensbußgeldrecht: Ergänzung des Individualstrafrechts durch Geldbußen gegen „wirtschaftliche Einheiten“

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Wohlers (Universität Basel)

9.15 Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten der EU zur Einführung „wirklich abschreckender Sanktionen“ (EuGH, Entscheidung vom 6.9.2021)

Referent: Prof. Dr. Martin Böse (Universität Bonn)

10.00 Unternehmensgeldbußen im Kartell- und Datenschutzrecht: drei Regelungsmodelle

Referent: Prof. Dr. Konrad Ost (Vizepräsident des Bundeskartellamts)

11.00–11.30 Pause

11.30 Zur bußgeldrechtlichen Verantwortung von „Gatekeepern“ im Kartell- und Datenschutzrecht – Erfassung von Plattformen

Referent: RA Mag. Dr. Axel Reidlinger (Wien)

12.15 Schutz von Menschenrechten und Umwelt durch Unternehmenssanktionen – die geplante EU-Richtlinie

Referent: Prof. Dr. Jan C. Schuhr (Universität Heidelberg)

13.00–14.30 Mittagspause

14.30 Panel II – Einbindung der strafrechtlichen, zivilrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen in ein Gesamtkonzept der Sanktionierung

Moderation: Prof. Dr. Michael Kubiciel (Universität Augsburg)

14.30 Private Enforcement

Referenten: Prof. Dr. Marc-Philippe Weller (Universität Heidelberg)

Prof. Dr. Leonhard Hübner (Universität Osnabrück)

15.15 Verwaltungssanktionen/Abgrenzung zu strafrechtlichen Sanktionen im weiteren Sinne

Referent: RA Dr. Norbert Wess (Wien)

16.00–16.30 Uhr **Pause**

16.30 Ne bis in idem in integrierten Verfahren – an den Grenzen der Leistungsfähigkeit
Referent: *Prof. Dr. Kilian Wegner (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder))*

17.15 Anforderungen an die Verhältnismäßigkeit der Gesamtsanktionierung – entgrenztes
Unternehmensstrafrecht?
Referent: *RA Dr. Bernd Groß (Frankfurt a. M.)*

18.00 **Ende des ersten Veranstaltungstages**

19.30 **Abendessen**

Samstag, 5. November

9.00 **Panel III – Konzernstrafrecht und Konzerncompliance**

Moderation: *Prof. Dr. Marianne Lehmkuhl (Universität Bern)*

9.00 Konzerncompliance und ihre Auswirkungen auf die Ausübung des Verfolgungsermessens,
Sanktionszumessung, Einsetzung eines Monitors etc.
Referenten: *Deutschland: RA Dr. André-M. Szesny (Düsseldorf)*
 Österreich: Prof. Dr. Richard Soyer (Universität Linz)

9.45 Das Individualstrafrecht und das Verbandsstraf- bzw. -bußgeldrecht an seinen Grenzen: Zur Problematik der
Erfassung des Konzernbetrugs am Beispiel des VW-Skandals – materielle und verfahrensrechtliche Probleme
Referent: *Prof. Dr. Frank Saliger (Universität München)*

10.30 Tendenzen der Rechtsprechung, die Verjährung beim Betrug im Unternehmenskontext zu vermeiden
Referent: *Prof. Dr. Gerson Trüg (Universität Freiburg)*

11.15–11.45 **Pause**

11.45 **Panel IV – Podiumsdiskussion**

**Umsetzung der Unternehmensverantwortung durch die Europäische Union und die Mitgliedstaaten:
Erfahrungen, Defizite, Perspektiven**

Moderation: *Prof. Dr. Frank Meyer (Universität Zürich/Universität Heidelberg)*

Teilnehmende:

- Bundesgerichtshof: *Vorsitzender Richter am BGH a.D. Dr. Rolf Raum*
- Bundeskartellamt: *Prof. Dr. Konrad Ost (Vizepräsident des Bundeskartellamts)*
- BaFin: *Dr. Julia von Buttler (Regierungsdirektorin, BaFin)*
- Wissenschaft:
 - *Prof. Dr. Frank Saliger (Universität München)*
 - *Prof. Dr. Kai Cornelius (Universität Hamburg)*
 - *Prof. Dr. Markus Pohlmann (Universität Heidelberg, Soziologie)*

13.15 Uhr **Ende der Tagung**

- Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 9. Oktober 2022 unter folgendem Link an:
<https://verwaltung.unikt-kongresse.de/unternehmensstrafrechtliche-tage-2022/>
Die Anzahl der Teilnehmenden in Präsenz ist beschränkt, maßgeblich ist die Reihenfolge der Anmeldungen.
- Präsenzteilnahme: Marsilius-Arkaden, Im Neuenheimer Feld 130.1, 69120 Heidelberg
<https://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/lageplan-anreise.html>
- Onlineteilnahme: Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig nach Anmeldung.
- Tagungsgebühr: Präsenzteilnahme: 250,- Euro
Die Bezahlung der Tagungsgebühr berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung und am gemeinsamen Abendessen am 4. November (Anmeldung erforderlich).
Onlineteilnahme: 195,- Euro
Für Universitätsangehörige gilt eine ermäßigte Tagungsgebühr in Höhe von 190,- Euro/
135,- Euro.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

FEIGEN · GRAF

Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

 **HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK**

MELCHERS

RECHTSANWÄLTE



TRÜG ■ HABETHA Rechtsanwälte

D | DANNECKER
RECHTSANWÄLTE